



J.S. Bach-Stiftung

St. Gallen

Medienmitteilung: **Kaffee, Kontrapunkt – und ein «Lutzeburgerli» dazu**

St. Gallen, 1. März 2024 - Das Ensemble der J. S. Bach-Stiftung reist von St. Gallen nach Boswil. Im Gepäck dabei ist ein freudiges Programm voller Frühlingsgefühle: zwei wohlbekannte Werke von Bach und ein Werk vom renommierten Bach-Interpreten Rudolf Lutz.

Zum Auftakt erklingt Bachs berühmte h-Moll Suite BWV 1067. Ein Werk, das dank heiterem Kontrapunkt und berauscher Flöten-Partie ein magisches Wirken auf Musizierende und Konzertbesuchende zugleich hat. Einen besonderen Ohrensmaus bietet das Concerto in A-Dur von Rudolf Lutz – dirigiert vom Komponisten selbst. Das Stück zeigt nicht nur Lutz' tiefe Kenntnis des Bach'schen Oeuvre, sondern entzückt auch durch seine Frische und Originalität – ein köstliches «Lutzeburgerli» im Barockstil. Unterhaltsam geht es dann weiter mit Bachs beliebter «Kaffeekantate», einer reizvollen musikalischen Komödie rund um das damalige Modegetränk.

Mit der Solistin [Marie Luise Werneburg](#) (Sopran) und den Solisten [Raphael Höhn](#) (Tenor) und [Dominik Wörner](#) (Bass) wird ein lustvoller Konzertvormittag mit der einen oder anderen szenischen Einlage bei der humorvollen Kaffeekantate geboten. Begleitet werden sie vom [Ensemble der J. S. Bach-Stiftung](#) unter der Leitung von [Rudolf Lutz](#).

Auf den Auftritt in Boswil freut sich besonders die deutsche Sopranistin Marie Luise Werneburg: «Vor 14 Jahren habe ich mit der Lautten Compagny Berlin in Boswil Händels «Messiah» gesungen und kann mich noch so gut an die besondere Stimmung im Künstlerhaus erinnern. Und nun darf ich mit meinem Schweizer Lieblingensemble wiederkommen mit einer wunderbaren Partie: Die des Liesgens aus Bachs «Kaffeekantate». Ich mag Liesgens Arien, sie sind so wunderbar frech und jugendlich frisch – in ihnen mag man erahnen, wieviel Witz doch Johann Sebastian Bach auch eigen war und dass opernhafte Züge musikalisch phantastisch getroffen werden. Die Musikerinnen und Musiker der J. S. Bach-Stiftung sind über die Jahren nun schon zu einer Familie für mich geworden; soviel künstlerische Energie, Wachheit und Unterstützung lassen jedes Musizieren für mich zu Herausforderung und Genuss werden!»

Die J. S. Bach-Stiftung freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Alten Kirche Boswil.

Tickets sind im [Online-Ticketshop](#) oder bei der Geschäftsstelle der J. S. Bach-Stiftung erhältlich: www.bachstiftung.ch.



J.S. Bach-Stiftung

St.Gallen

ÜBER DIE J. S. BACH-STIFTUNG

Die J. S. Bach-Stiftung setzt sich für die Förderung und Verbreitung der Musik von Johann Sebastian Bach ein. Mit hochkarätigen Aufführungen, musikalischen Bildungsangeboten und interdisziplinären Projekten möchte die Stiftung das kulturelle Erbe von Bach bewahren und zeitgemäss interpretieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Künstlerinnen, Künstlern und Fachpersonen entstehen einzigartige Konzert- und Vermittlungserlebnisse, die Menschen jeden Alters und Hintergrunds ansprechen. Die J. S. Bach-Stiftung freut sich darauf, das Publikum am 10. März 2024 in [Boswil](#) zu begeistern und inspirieren.

SERVICE UND WEITERE INFORMATIONEN

Karten können in unserem [Online-Ticketshop](#) bestellt werden. Gerne können Sie Ihre Ticketanfrage oder sonstige Fragen auch an unsere Geschäftsstelle richten: unter +41 71 242 16 61 oder per E-Mail an info@bachstiftung.ch.

Kostenfreies Bildmaterial für die Pressearbeit wird bei Bedarf via Pressekontakt zur Verfügung gestellt.

PRESSEKONTAKT

Alice Noger-Gradon / Anne-Kathrin Topp

Telefon: +41 71 242 16 61

E-Mail: medien@bachstiftung.ch